

Mobilitätstrends 2020 - Diese Trends bringt das neue Jahr



Carsharing ist einer der Topreiter, wenn es um Mobilität geht. Auch 2020 soll die Präsenz weiter steigen. Seit 2011 sind die Nutzerzahlen von 700.000 auf unglaubliche 15 mio gestiegen.

Alte Trends, neue Entwicklungen: Die Big 4 der Mobilität 2020

- 1.) Autonomes Fahren
- 2.) Carsharing
- 3.) Micro- und E-Mobility
- 4.) Weitere technische Erneuerungen

1	_____	4
	Autonomes Fahren	
2	_____	5
	Carsharing	
3	_____	7
	Micro- und E-Mobility	
4	_____	8
	Weitere technische Erneuerungen	

1

**WIE SOLL ES 2020
WEITERGEHEN?**

Autonomes Fahren

Die Wissenschaft des autonomen Fahrens hat sich bereits 2019 immer weiter aufgebaut. Immer mehr Unternehmen wagen sich an das Experiment “Autonomes Fahren” heran. 2019 gab es bereits Projekte, die autonome Fahrzeuge in Deutschland eingesetzt haben, allerdings kaum für den öffentlichen Bereich. 2020 wird der Fokus weiterhin auf der Verbesserung dieser Fahrzeuge liegen, sodass in Zukunft bald auch Personen im öffentlichen Verkehr, die autonomen Fortbewegungsmöglichkeiten nutzen können. Ein Highlight soll der Volocopter werden. Das autonome Lufttaxi ist bereits in Dallas und Dubai getestet worden und soll 2020 nach Deutschland kommen. Die ersten Flugstrecken sollen in den nächsten drei bis vier Jahren eingeweiht werden.

2

Carsharing

Primär in den Großstädten Deutschlands und der Welt werden verschiedene Carsharing Angebote an jeder Ecke zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Zeit sind immer mehr Unternehmen in diesen Markt eingetreten. Das Unternehmen Flinkster bietet schon seit einigen Jahren Elektrofahrzeuge in Ihrer Carsharing-Flotte an. 2019 trat das Unternehmen WeShare in den Carsharing-Markt ein und fokussierte sich primär auf Elektrofahrzeuge. 2020 wird der Markt Prognosen zufolge weiter wachsen und viele Carsharing-Unternehmen wollen mehr Elektrofahrzeuge in Ihre Flotten aufnehmen. Die Geschäftsmodelle variieren und der Fokus soll auf Elektromobilität gerichtet werden. Vor allem das Modell des “free-floating” wird weiterhin ausgebaut werden. Das bedeutet, dass Fahrzeuge an jedem Ort wieder abgestellt oder geparkt werden können und nicht extra in eine vorgesehene Station gebracht werden müssen.

Dieser Trend wird sich allerdings weiter im Bereich der Mikromobilität in Bezug auf Leihfahrräder oder elektronisch-angetriebene Tretroller verändern. Hier steht eine Änderung voraussichtlich in 2020 bevor, die feste Stationen bestimmt, an denen die Fahrzeuge abgegeben werden sollen. Grund dafür ist der Umgang mit den Modellen, welche oft ungünstig auf Gehwegen abgestellt werden und Fußgänger behindern. Zunächst soll es virtuellen Begrenzungen geben, in welchen die Fahrzeuge nicht abgestellt werden können, wie beispielsweise im Bereich um das Brandenburger Tor in Berlin.

Um die Versperrung der Gehwege (das größte Problem der Stadt mit den Rollern) in Zukunft zu vermeiden, soll außerdem ein Parkverbot auf allen Gehwegen für elektrische Tretroller geltend gemacht werden. Anbieter hoffen, so die Akzeptanz der Roller im Straßenverkehr zu verbessern. Eine weitere Art des Carsharings bietet das alte Modell des Sammeltaxis, das nun neu interpretiert wurde. Modelle wie der Berlkönig von den Berliner Verkehrsbetrieben, transportieren seit 2019 Menschen in Mercedes Kleinbussen. Per App kann man sich von virtuellen Haltestellen einsammeln lassen und wird mit anderen Nutzern zu seinem Ziel gebracht. 2020 werden die Netze dieser Modelle ausgeweitet werden. DriveNow und Car2go wollen im kommenden Jahr in weiteren 40 bis 50 Städten vertreten sein. Wann sich das Geschäftsgebiet weiter auf die Randbezirke ausweiten wird, steht noch nicht fest. Dennoch könnte dies eine Anlaufstelle in den kommenden Jahren werden.

3

Elektromobilität

Im Sinne des Klimaschutzes, ist die Elektromobilität nicht mehr wegzudenken. Viele Fahrzeuganbieter entwickeln inzwischen Fahrzeuge mit Elektromotor. 2020 planen Hersteller, die Reichweite der Fahrzeuge weiter zu verbessern. Ein Beispiel ist der Ford Mustang Mach 1, der eine Reichweite von bis zu 480 km hat. Des Weiteren wird 2020 die maximale Ladeleistung auf bis zu 400 kW in der Norm stehen. Die Bundesregierung steuert im Zeitraum von 2017 bis 202 in mehreren Förderaufrufen 300 Millionen Euro für die öffentlich verfügbaren Ladeinfrastrukturen zur Verfügung.

Auch 2020 wird es weitere Entwicklungen in Sachen Elektromobilität geben. Für den privaten Gebrauch soll es ab 2020 zum Beispiel einen elektrisch angetriebenen Roller zum einklappen geben. Der Hersteller Hyundai wirbt mit dem verbesserten Modell zum Prototypen aus dem Jahre 2017. Der Roller wiegt nur 7,7 kg und kann um mehr als die Hälfte seiner Größe zusammengefaltet werden.

Im öffentlichen Verkehr soll es auch weitergehen mit der Integration von Elektrobussen im Stadtverkehr. Die Fuhrparks sollen mit elektrisch angetriebenen Bussen erweitert werden, oder ältere Modelle dagegen eingetauscht werden.

4

Weitere technische Erneuerungen

Auch Wasserstoffmotoren werden im Jahr 2020 weiterentwickelt, sodass hier preiswertere Modelle vorgestellt werden könnten. Doch Wasserstoff ist nicht der einzige alternative Treibstoff, der 2020 an mehr Bedeutung gewinnen wird. Den größten Anteil an alternativen Antrieben sollen FlexFuel, CNG und LPG 2020 ausmachen. FlexFuel ermöglicht es dem Fahrzeug, neben Benzin ebenfalls mit Ethanol oder Methanol zu fahren. Durch einen Alkoholsensor kann der Motor das Mischverhältnis der drei Stoffe bestimmen und optimal im Fahrzeug einsetzen. CNG ist der klassische Erdgasmotor und funktioniert, einfach gesagt, mit Hilfe der Verbrennung von Erdgas im Kolben. LPG beschreibt ebenfalls die Variante der Verbrennung Gas. Hierbei handelt es sich allerdings um Autogas, welches ein variables Gemisch aus Butan und Propan ist. Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich Antriebe, die schon seit einigen Jahren bekannt sind, in den kommenden Jahren weiter ausbauen und wieder mehr an Bedeutung gewinnen werden.

Haben Sie noch Fragen?
Wir sind für Sie da!



boxenstopp@vimcar.de